

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

Die 6spaltige Zeitzeile 25 A. Reclamen unter dem Redactionstisch (4spaltig) 75 A. ...

Annahmefluss für Anzeigen:

Wochen-Ausgabe: Donnerstag 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Samstag 4 Uhr. ...

Bezugs-Preis

In der Hauptexpedition oder den im Stadtbezirk und den Bezirken errichteten Hauptstellen abgeholt: vierteljährlich M 4.50, ...

Redaktion und Expedition:

Johannstraße 8. Fernsprecher 153 und 228. Filial-Expeditionen: Alfred Gahn, Buchhändler, ...

Nr. 66.

Donnerstag den 6. Februar 1902.

96. Jahrgang.

Unseren Berliner Freunden

hierdurch die ergebene Mitteilung, daß durch den besonders in den letzten Jahren sich fortgesetzt erweiternden Kreis unserer Abonnenten und Inserenten in der Reichshauptstadt wir uns veranlaßt gesehen haben, in

Berlin SW., Königgräberstraße 116,

direct am Anhalter Bahnhof, eine filial-Expedition zu errichten, deren Eröffnung am 1. d. M. erfolgt ist.

Anzeigen sowohl wie Abonnements werden dort zu denselben Bedingungen entgegengenommen und erledigt wie in unserer Haupt-Expedition in Leipzig.

Verkehrs-Bureau

bietet unsern auf Reisen befindlichen sächsischen Abonnenten Lesezimmer - Fernsprecher - Adressbücher - Kurbücher - Stadtpläne etc., auch wird daselbst jede gewünschte Auskunft über Verkehrsverhältnisse, Hotels, Pensionen etc. bereitwillig erteilt.

Leipziger Tageblatt.

Die Jesuitenfrage.

Ein Wort zur Veranschaulichung nach rechts und links. Die Jesuitenfrage —, ist das nicht ein schier abgebrochenes Thema? Ja, aber sie kehrt immer wieder, und was ihre Lösung erschwert, ist ein Zweifels: 1) daß ihre politische und sociale Bedeutung für unsern Staat katholischen und protestantischen Gemüths, unter einem protestantischen Herrscher geistiges Volk von so vielen verkannt wird und 2) daß man nicht genügend zwischen Jesuitismus und Katholizismus unterscheidet, oder die beiden gar identisch; denn was letzteres geistlich, das muß folgerichtig das Geistes von 4. Juni 1872 als ein schweres Unrecht gegen die katholische Kirche empfunden werden. ...

sich erwidern: intolerant müßten auch die Lutheraner und die Reformierten sein, wenn sie in ihren kirchlichen Sonderbestimmungen die ganze irrtümliche religiöse Wahrheit zu besitzen meinten, und sich drei Jahrhunderte hindurch gegen die Katholiken und untereinander a m e r e n ; aber ich sage davon ab und sage: trennen wir uns der glücklichen Jesusanerkennung! Oder wäre es besser, wenn Alle intolerant wären: wenn die Welt wiederkehrte, in der sie es für etwas Gott Wohlgefälliges hielten, um des Glaubens willen einander zu hassen, zu verfolgen und zu vernichten? Im Verneinen dieser Frage müßten sich alle Christen bilden von der äußersten Rechten bis zur äußersten Linken völlig eins. Man sollte sich aber auch darin völlig eins wissen, daß uns — wir seien Katholiken oder Protestanten — den Angehörigen der anderen Confession gegenüber nicht nur die vom Staat erzwungene, sondern auch eine auf der Einsicht in ihre kirchliche Notwendigkeit beruhende, „wohlwollende“ Toleranz gebietet. Und das unumstößlich, als mit dem gegenseitigen Wohlwollen doch gar nichts erreicht wird. ...

Es sind aber 800 Jahre seit der ersten großen Kirchenspaltung verfloßen und bald 400 seit der zweiten. Alle Wiedervereinigungsversuche, bis auf den letzten, zu dem der gelehrte und ehrwürdige Katholik Döllinger glaube Anleiten geben zu können, sind gescheitert; und mag man das beklagen oder nicht; der Thatsache ist Rechnung zu tragen und nicht zu gewöhnen, daß solche Versuche auch fernherhin mißlingen werden. Denn die Verhältnisse zwischen katholischer und protestantischer Aemterwelt hat tieferen Grund, als daß Theologen und Philosophen sie mit dogmatischen Compromissformeln aus der Welt schaffen könnten. Nicht zufällig ist im Norden der Protestantismus und im Süden der Katholizismus vorherrschend, sondern darum, weil das religiöse Bedürfnis dort und hier ein verschiedenes ist. Die Dogmen spielen dabei eine geringe Rolle, eine jedenfalls viel geringere der Cultus, an den der Einzelne von klein auf gewöhnt ist. Der Protestant kann sich am „Wort“, wenn es eindringlich und für ihn überzeugend verkündigt wird, genügend erheben — deshalb ist ihm die Predigt im öffentlichen Gottesdienst die Hauptsache —, der Katholik nicht. Ihm ist die Religion weit mehr Gesichtsache, und nur durch einen formelreichen, auf die Sinne wirkenden Cultus findet er sich befriedigt. Die katholische Kirche kommt dem ästhetischen Bedürfnisse ihrer Angehörigen weitheißer entgegen, und dies ist der Grund, nicht ihrer Dogmatik, daß so oft Künstler und andere phantasievolle Männer — und noch mehr Frauen — in sie zurückgekehrt sind. ...

wird sie in absehbarer Zeit nichts ändern. Die Protestanten wie die Katholiken müssen sich daran finden, und alle Verhängnisse werden einsehen, daß es nicht nur wichtiger, sondern auch im gegenseitigen Interesse ist, wenn sie, anstatt auf den Seelenkampf auszugehen, einander weitberzig vertragen. ...

Der Krieg in Südafrika. Zu dem Angebot der niederländischen Friedensvermittlung. ...

seiner Umgebung genug, um sich ein ziemlich genaues Urtheil bilden zu können. Die erste Anregung zur Einleitung der Verhandlungen ist hierdurch von deutschen und französischen Finanzministern ausgegangen, welche schon vor drei Monaten einen Vertrauensmann zum Präsidenten Krüger und den anderen in Europa weilenden Boerenvertretern entsandt hatten. ...

Feuilleton.

Das Ungethüm.

Die Tanzstundennummerette von Paul K. ... Der Herr Amtsgerichtsrath Körner ging schon den ganzen Morgen in tiefen Gedanken durch die Zimmer. ...

„Ja — die sagte sie denn auch, aber ihr schönes, volles Gesicht wurde dabei um einen ganzen Ton röthlicher. ...

„Du redest ja in einem fort!“ „Nein! Du redest.“ Und seine Stimme sah zu Boden. ...

Ungethüm, jamohl, das Ungethüm!“ Und er ließ die Hand seiner Gattin wieder fahren, als spürte er Feuer in ihr. ...

Wesche, die dem Obersten Firmen vorher abgenommen werden waren, und das letzte Geschäft Dewet's. Auf Seiten der Herren...

Deutsches Reich.

Berlin, 5. Februar. (Der Nürnberger Parteiscandal und die Socialdemokratie.) Unsere Socialdemokratie...

Berlin, 5. Februar. (Telegramm.) Gestern Nachmittag unternehmen der Kaiser und die Kaiserin einen gemeinschaftlichen Spaziergang im Tiergarten...

Berlin, 5. Februar. (Telegramm.) Der Nationalkongress... Dr. Schmidt... Dr. Schmidt...

berührenden Gesicht gestattet: Es ist zunächst tief bedauerlich, daß in den Kreisen der Versicherten...

Berlin, 5. Februar. (Telegramm.) Gestern Nachmittag unternehmen der Kaiser und die Kaiserin einen gemeinschaftlichen Spaziergang im Tiergarten...

Berlin, 5. Februar. (Telegramm.) Der Nationalkongress... Dr. Schmidt... Dr. Schmidt...

Berlin, 5. Februar. (Telegramm.) Das Staatsministerium trat heute zu einer Sitzung zusammen. Von der Reichstags-Sitzung in Schaumburg-Lippe...

Berlin, 5. Februar. (Telegramm.) Die „Intelligente“ Berliner Bevölkerung und die socialpolitische Bewegung...

In Breslau hat sich ein Comité gebildet, das gegen die fortgesetzte staatliche Nichtbeachtung der berechtigten Forderungen der Stadt Breslau...

Darmstadt, 5. Februar. (Telegramm.) Die Prinzessin Elisabeth, die Tochter des Großherzogs, ist heute Vormittag von der Provinz hier eingetroffen.

München, 4. Februar. Nach einer vom Gewerkschaftssekretär aufgenommenen Statistik waren der „Post“ zufolge in den Tagen vom 27. bis 29. Januar hier 9590 Personen arbeitslos...

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 5. Februar. (Telegramm.) Am Abgeordnetenhaus wurde die Beschlüsse der Reichsratskommission über die Ungarische Bank für Handel und Industrie...

Spanien.

Madrid, 5. Februar. (Telegramm.) In Barcelona wurde von der Polizei eine Raubpartei für die Carlisten...

Madrid, 5. Februar. (Telegramm.) Die Conservativen beschließen, den Finanzminister wegen der Verwendung mehrerer Millionen für die Rückzahlung von Obligationen...

Rußland.

Nach den Ergebnissen der letzten Volkszählung, deren Vorbereitung, Ausführung und Veröffentlichung mehr als zwei Jahre in Anspruch nahm...

Bevölkerung des russischen Reiches auf 120 Millionen Einwohner, wovon 107 Millionen auf das europäische Rußland...

Orient.

Konstantinopel, 5. Februar. (Telegramm.) Die Senatoren der Insel Samos unterbreiten dem Sultan eine Petition...

Wien.

Spezierung der Eisenbahnkreuze Post Arthur-Petersburg. London, 5. Februar. (Telegramm.) Die „Times“ melden aus Shanghai vom 4. Februar...

Preussischer Landtag.

Berlin, 5. Februar. (Telegramm.) Das Land überweist gemäß dem Entwurf, bei der Veranlagung...

Wien, 5. Februar. (Telegramm.) Die Reichsregierung hat beschlossen, die Reichsversammlung...

Madrid, 5. Februar. (Telegramm.) In Barcelona wurde von der Polizei eine Raubpartei für die Carlisten...

Madrid, 5. Februar. (Telegramm.) Die Conservativen beschließen, den Finanzminister wegen der Verwendung mehrerer Millionen für die Rückzahlung von Obligationen...

Rußland.

Nach den Ergebnissen der letzten Volkszählung, deren Vorbereitung, Ausführung und Veröffentlichung mehr als zwei Jahre in Anspruch nahm...

Bevölkerung des russischen Reiches auf 120 Millionen Einwohner, wovon 107 Millionen auf das europäische Rußland...

Orient.

Konstantinopel, 5. Februar. (Telegramm.) Die Senatoren der Insel Samos unterbreiten dem Sultan eine Petition...

Advertisement for 'BAR-LOCK' typewriter, including a portrait of a man and technical details.

Advertisement for 'Meran Savoy-Hôtel' with address and contact information.

stunde hind der Unfall mit „seinem Kneifer“ im Kopf herum. Aber der sollte es auch zu hören bekommen!

Wienener machte eine heisse Verbrennung und ging an seine Arbeit. Recht bei der Sache aber war er jetzt erst recht nicht.

aller Ballastier und Ballungern in Schwarz am Rande des Saales und wartete auf Tänger. Aber wehe — sie kamen nicht.

— man könnte glauben... Ihr seid verlobt... Und unter den Klängen der höchsten Musik sagte Eisdien da ganz einfach und bescheiden:

SLUB logo and text: Wir führen Wissen.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Das 3. Stück des hiesigen Reichs-Gesetzes ist bei dem...

Bekanntmachung.

Die Bestimmungen der neuen Grundgesetze haben wir...

Gefunden

oder als betroffen angesehen werden in der Zeit vom 16. bis...

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Leipziger...

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche für die Stadt Leipzig Blatt 3331 auf den...

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche für die Stadt Leipzig Blatt 3331 auf den...

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche für die Stadt Leipzig Blatt 3331 auf den...

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche für die Stadt Leipzig Blatt 3331 auf den...

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche für die Stadt Leipzig Blatt 3331 auf den...

Dresden, Königl. Conservatorium für Musik u. Theater

47. Schuljahr, 1901/1902: 1286 Schüler, 71 Auführungen, 114 Lehrer.

mittelrecht, glaubhaft zu machen, widerlegt die Rechte der...

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche für Leipzig-Grundbuch Blatt 133 auf den...

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche für Leipzig-Grundbuch Blatt 133 auf den...

Konkursmasse-Versteigerung.

Gene Versteigerung und Schluß der Versteigerung der Otto...

Maschinen-Versteigerung.

Am Freitag, den 7. Februar 1902, Vorm. 10 Uhr, sollen...

Konkurs-Auction.

Samstag, den 8. Februar 1902, um 10 Uhr an hiesigen...

Deutscher Reichstag.

Berlin, 5. Februar. Das war heute eine arge Ent-

Arbeitern befinden, auf die ganze Arbeiterchaft. Es ist...

Abg. Osh (Zoc.) tadelt die ungenügende Heber-

185. Sitzung vom 5. Februar.

Am 11. des Bundesrates: Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowsky.

Tagesordnung: Prüfung der zweiten Be-

Abg. Dr. C. D. (Zoc.) tadelt die ungenügende Heber-

Abg. Dr. C. D. (Zoc.) tadelt die ungenügende Heber-

Abg. Dr. C. D. (Zoc.) tadelt die ungenügende Heber-

Abg. Dr. C. D. (Zoc.) tadelt die ungenügende Heber-

Abg. Dr. C. D. (Zoc.) tadelt die ungenügende Heber-

Abg. Dr. C. D. (Zoc.) tadelt die ungenügende Heber-

Abg. Dr. C. D. (Zoc.) tadelt die ungenügende Heber-

Abg. Dr. C. D. (Zoc.) tadelt die ungenügende Heber-

Abg. Dr. C. D. (Zoc.) tadelt die ungenügende Heber-

Abg. Dr. C. D. (Zoc.) tadelt die ungenügende Heber-

Abg. Dr. C. D. (Zoc.) tadelt die ungenügende Heber-

Unterstützung zu werden. Möchte es gelingen, gerade in unserer Stadt, deren Kaufmannstand ja an dem überlegenen Verkehr ganz erheblich beteiligt ist, der Wohlstand zu verhelfen, so wäre das ein großer Gewinn.

— **Präsident Dr. phil. Rüdiger**, die es sich zur Lebensaufgabe gemacht hat, dem weltlichen Geschichtsbuch die Wege zu verleiht, die er in seinem Leben im Rahmen des Verbandes kaufmännischer Geschäfte im Februar oder März sechs Vorträge über die Geschichte der deutschen Nation halten. Es sollen die wichtigsten Werke jedes Dichters besprochen und eine Charakteristik seiner Persönlichkeit sowie seiner dichterischen Eigenart gegeben werden. Um auch außer dem Vereinigungskreis anderen Damen Gelegenheit zu geben, die Vorträge des Präsidenten Dr. Rüdiger zu besuchen, gibt der Verband gegen ein mäßiges Entgelt Karten aus an Nichtmitglieder ab. Es ist wünschenswert, daß der Besuch der Vorträge ein recht weites werde, da Präsident Dr. Rüdiger den Vortrag der Vorträge für die gemeinnützigen Zwecke des Verbandes bestimmt hat.

— **Die Goethe-Gesellschaft** veranstaltet kommenden Sonntag, dem 10. Februar, im Hotelcontinental einen Abend philosophischen Charakters. Der erste Teil desselben bringt zwei Vorträge, Herr Dr. Lehmann spricht im Anschluß an das bekannte Buch von Möbius über „Das Pathologische bei Goethe“, Herr Kapitzmann über „Die Liebe im Mittelalt.“ Der zweite Teil des Abends soll Friedrich Schlegel gewidmet sein. Es wird eine Anzahl seiner Gedichte zum Vortrag kommen, ferner zwei Stücke aus „Harzreise“, „Das Nostalgische“ und „Von der großen Sehnsucht“. Kommt dürfte auch der XII. vollständige Vortragabend der Goethe-Gesellschaft große Anziehungskraft ausüben. Der Eintritt ist wiederum frei.

— **Die Arbeiterbewegung** in einer gestern im Saale der „Horn“ abgehaltenen Versammlung der Arbeiter- und Dienstleistungsgewerkschaften, die von 150 Personen, darunter mehreren Arbeitgebern, besucht war, fanden die wichtigsten Verhandlungen im Lagergewerbe zur Sprache. Die Beschlüsse klagen über die schlechten Zustände des Lagers durch die Arbeiter, und diese stellen das auch gar nicht in Abrede, erklären aber, daß sie durch die Konkurrenz und das Geschäftsgewerbe einer Anzahl Arbeiter, die mangelndes Material verwenden und die Preise herunterdrücken, hierzu gezwungen wurden. Die Beschlüsse fährten diese Mängel auf die Unmöglichkeit in ihren eigenen Reihen, ganz besonders auf die Gründung einer Sonderorganisation, wie auch auf die wirtschaftliche Krise zurück. Auch den ehesten Dingen, die immer mehr in Anwendung kämen, wurde es mit ausgedrückt, daß das Monopolenrecht zurückzuführen. Nach dem verabschiedeten Mittel zur Lösung der Lage empfohlen, zum Teil aber verworfen worden waren, beschloß die Versammlung, eine Kommission, bestehend aus Prinzipalen und Arbeitgebern, einzusetzen, die Mittel und Wege zur Besserung ausfindig machen und das Ergebnis dann bekannt geben soll. Die Kommission ernannten ihre Kommissionsmitglieder sofort, während die Arbeitgeber später hierzu Entschlüsse fassen werden.

— **Ein schwerer Unfall** passierte eines hiesigen Maschinenfabrikanten in Udaa, welcher beim Anfahren von Bremsen von einem niedrigeren Bremsenstange einen Unterschenkel verlor.

— **Leipzig, 5. Februar.** In dem in der Strombrücke gelegenen Hofraum verlor heute Nachmittag eine unbekannte Frau plötzlich ein Kind. Die Leiche wurde etwa 65—70 Jahre alt und dem Arbeiterstande angehörig. Sie trägt einen Trauring mit der Gravierung: 1. 6. 63. Ihr Testament ist P. D. gezeichnet.

— **Grümlitz, 4. Februar.** Den Erziehungsdirektor hat am Montag das 24. Jahre alte Söhnchen eines Aufsehers. Das Kind war nach dem Tode seiner Mutter mit dem Kopf in den mit Wasser und Schlamm gefüllten Ausguss gestürzt. Als man das Kind heranzog, war der Tod bereits eingetreten.

— **Schönewitz, 5. Februar.** Die Kosten der im vorigen Monat vollendeten Wasserleitung unserer Gemeinde belaufen sich auf 173 000 M an die Königlich Preussische und etwa 30 000 M für die Verlegung der Grundstücke und Aufschüttung der Dämme.

— **Leipzig, 5. Februar.** Der Gewerbeverband des Ost- und Westpreussens hat sich bereit erklärt, die gemeinlich zu erwerbende Wasserleitung der Gemeinde Klein Schönewitz herzustellen zu lassen. Es sollen jedoch die Verhältnisse so weit verwendet werden, daß die 30 Gewerbetreibenden Wasser transportieren.

— **Leipzig, 5. Februar.** Die hiesige Stadterhebung hat den freiwilligen Beitrag für die hiesige Bergwerke auf 1000 M jährlich erhöht. Der Unterhalt in dieser Anzahl ist ungenügend. Die Kosten der Anstalt tragen die Grundbesitzer, der Staat und die hiesige Stadt.

— **Leipzig, 5. Februar.** Selbsten Transporteur euftragung gestern Abend 1/2 Uhr auf hiesigen oberen Bahnhof ein zu 7 Jahren Jugendlicher verurteilter Strafling, der zu einer Gerichtsverhandlung nach Leipzig transportiert worden war und jetzt zurück nach Waldheim gebracht wurde. Der Strafling, Namens Demme, nach Dresden zurück, ist aber bereits heute früh wieder in Leipzig erschienen worden.

— **Nach dem Vorgange**, 5. Februar. In Folge der anhaltenden kalten Witterung hat seit einigen Tagen das Ansehen der Leiche begonnen und die Franzosen und Schwedische sind jetzt eifrig mit dem Einbringen von Eis beschäftigt.

— **Wien, 5. Februar.** Der „Völkischen Anzeiger“ wird aus Wien berichtet, daß dort gestern der Kaiserliche Hofbesuch aus dem Hofe zum Kaiserhof geführt worden ist.

— **Leipzig, 5. Februar.** In diesem Jahre feiert die hiesige Kirchengemeinde das 100-jährige Bestehen ihrer Kirche. Zur Feier des seltenen Jubiläums hat die Gemeinde beschlossen, im Juli ein besonderes Fest zu veranstalten und durch eine besondere Festgabe das schöne Gotteshaus zu schmücken. (H. 3.)

— **Dresden, 5. Februar.** Die Frau Großherzogin von Toscana mit Erbprinzen-Prinzessin Maria sowie die Frau Prinzessin August, sowie der Prinz und die Frau Prinzessin Johann Georg nehmen heute Nachmittag an einer im Palais Angersstraße abgehaltenen Abend der Großherzogin von Toscana wohnhaft gebliebenen „Neuerwerb“ und „Ballet“ „Sopha“ im Opernhaus bei. — Der König hat dem in den Ruhestand getretenen Briefträger Lieber in Dresden das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

— **Dresden, 5. Februar.** (Privattelegramm.) Der Geh. Regierungsrath Geh. Director des Kaiserlichen Bureau im Ministerium des Innern, ist 60 Jahre alt — gestorben.

Bergnügungen.

— **Nach dem Bureau des Statistikers:** Im Raum Thier hat heute „Kaiser und Kaiserin“ mit Herrn Richard von dem Deutschen Theater in Berlin in der Rolle des Hektor als Gast auf Engagement in Genua. — Im Wien Theater wird heute

die Comedie „Gedrag“ wiederholt. — **Wien, 5. Februar.** (Privattelegramm.) Im Raum Thier hat heute „Kaiser und Kaiserin“ mit Herrn Richard von dem Deutschen Theater in Berlin in der Rolle des Hektor als Gast auf Engagement in Genua. — Im Wien Theater wird heute

— **Leipzig, 5. Februar.** Der hiesige Spielplan hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Die Schachgesellschaft** hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Die Schachgesellschaft** hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Die Schachgesellschaft** hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Die Schachgesellschaft** hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Die Schachgesellschaft** hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Die Schachgesellschaft** hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Die Schachgesellschaft** hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Die Schachgesellschaft** hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Die Schachgesellschaft** hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Die Schachgesellschaft** hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Die Schachgesellschaft** hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Die Schachgesellschaft** hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Die Schachgesellschaft** hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Die Schachgesellschaft** hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Die Schachgesellschaft** hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Die Schachgesellschaft** hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Die Schachgesellschaft** hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Die Schachgesellschaft** hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Die Schachgesellschaft** hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Die Schachgesellschaft** hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Die Schachgesellschaft** hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Die Schachgesellschaft** hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Die Schachgesellschaft** hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Die Schachgesellschaft** hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Die Schachgesellschaft** hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Die Schachgesellschaft** hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Die Schachgesellschaft** hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Die Schachgesellschaft** hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Die Schachgesellschaft** hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Die Schachgesellschaft** hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

in 2. Durchsch wurden 7000 M bewilligt, die zu fünf Schilling von den Kassen der hiesigen Theaterbesucher sind.

— **Leipzig, 5. Februar.** Der hiesige Spielplan hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Leipzig, 5. Februar.** Der hiesige Spielplan hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Leipzig, 5. Februar.** Der hiesige Spielplan hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Leipzig, 5. Februar.** Der hiesige Spielplan hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Leipzig, 5. Februar.** Der hiesige Spielplan hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Leipzig, 5. Februar.** Der hiesige Spielplan hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Leipzig, 5. Februar.** Der hiesige Spielplan hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Leipzig, 5. Februar.** Der hiesige Spielplan hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Leipzig, 5. Februar.** Der hiesige Spielplan hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Leipzig, 5. Februar.** Der hiesige Spielplan hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Leipzig, 5. Februar.** Der hiesige Spielplan hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Leipzig, 5. Februar.** Der hiesige Spielplan hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Leipzig, 5. Februar.** Der hiesige Spielplan hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Leipzig, 5. Februar.** Der hiesige Spielplan hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Leipzig, 5. Februar.** Der hiesige Spielplan hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Leipzig, 5. Februar.** Der hiesige Spielplan hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Leipzig, 5. Februar.** Der hiesige Spielplan hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Leipzig, 5. Februar.** Der hiesige Spielplan hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Leipzig, 5. Februar.** Der hiesige Spielplan hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Leipzig, 5. Februar.** Der hiesige Spielplan hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Leipzig, 5. Februar.** Der hiesige Spielplan hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Leipzig, 5. Februar.** Der hiesige Spielplan hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Leipzig, 5. Februar.** Der hiesige Spielplan hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Leipzig, 5. Februar.** Der hiesige Spielplan hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Leipzig, 5. Februar.** Der hiesige Spielplan hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Leipzig, 5. Februar.** Der hiesige Spielplan hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Leipzig, 5. Februar.** Der hiesige Spielplan hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Leipzig, 5. Februar.** Der hiesige Spielplan hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Leipzig, 5. Februar.** Der hiesige Spielplan hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Leipzig, 5. Februar.** Der hiesige Spielplan hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Leipzig, 5. Februar.** Der hiesige Spielplan hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Leipzig, 5. Februar.** Der hiesige Spielplan hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Leipzig, 5. Februar.** Der hiesige Spielplan hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Leipzig, 5. Februar.** Der hiesige Spielplan hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Leipzig, 5. Februar.** Der hiesige Spielplan hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Leipzig, 5. Februar.** Der hiesige Spielplan hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Leipzig, 5. Februar.** Der hiesige Spielplan hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

— **Leipzig, 5. Februar.** Der hiesige Spielplan hat sich nach dem Wunsch der hiesigen Theaterbesucher, und besonders in der Hinsicht, keine zu unangenehme Vorstellung abzugeben, neuer Bestände bedürftig. Die Tageskarte ist von 10 bis 12 Uhr abgesetzt.

bekannt, der den Generaldirector bei ihm einführt. Die Gesellschaft erhält durch einen Credit von 200 000 M. Später trat der Aufsichtsrath mit einem Confortialconto in ein Schulconto bei der Leipziger Bank, um das Schulconto der Cassier Gesellschaft bei der Leipziger Bank zu entlasten. Exner schiedt eingehend, daß er Schmidt bezogen habe, die Mitglieder seines Aufsichtsrathes zu veranlassen, sich solidarisirbar zu machen, und daß er dann auch erreicht habe, daß sie sich verpflichteten, mit einem solidarisirten Confortialkonto in das Konto bei der Leipziger Bank einzutreten; sie hätten dafür als Sicherheit werthe Treberactien gegeben. Exner spricht die Ueberzeugung aus, Schmidt sei der alleinige Leiter des Unternehmens gewesen, und erklärt, es sei sein Verlangen gewesen, die Sache zu halten. Er habe seinen ganzen Einfluß aufgewendet, um die Aufsichtsrathsmitglieder persönlich haftbar zu machen. Er habe den Eindruck gewonnen, daß Schmidt sehr nervös sei. Was man ihm vorstellte, so drohte er mit Niederlegung seines Amtes. Gammal schrieb er an die Leipziger Bank, sie möchte einen anderen Director ernennen; er sei müde. Die Leipziger Bank antwortete, es sei nicht ihre Sache, einen Director für die Actiengesellschaft für Treberactien zu ernennen. Da Schmidt alle Fäden in den Händen hatte, hätten die Mitglieder der Gesellschaft das Schicksal befehlen müssen, wenn er sein Amt niederlegte und den Stuhl vor die Thür setzte. Exner läßt sich weiter über die Geschäftsbeziehungen zwischen der Leipziger Bank, den Treberactien und ihrer Gesellschaft aus und erklärt, demnach Gammal habe ihm gewissermaßen vorgeworfen, daß die Befehle der Gesellschaft nicht befolgt seien; er habe geantwortet, man habe eine ganz bestimmte Zusicherung, die Befehle der Treberactien und der Trebergesellschaft etwa im Vortheile zu behalten und nicht weiterzugeben, nicht leisten können. Exner theilt Exner mit, daß Schmidt gegen das andrücklich Verbot der Leipziger Bank eine Intervention an Gunsten der Trebergesellschaft mit den Mitteln der Leipziger Bank vorgenommen habe. Zwischen Schmidt und Hermann Gumpf hätten Rivalitäten, veranlaßt durch deren Frauen, bestanden. Exner will 1896 und 1897 vergeblich versucht haben, in den Aufsichtsrath der Trebergesellschaft zu gelangen. — Wegen 5 Uhr Nachmittags wurde die heutige Verhandlung geschlossen. Exner blieb unverändert.

— **Leipzig, 5. Februar.** (Telegramm.) Abgeordneter Haus. (Schluß.) Bei der Besprechung der Interpellation von Braun über die Angelegenheit der Industriekasse erklärt Graf Stefan Tisza, der frühere Präsident der Bank, weil sein Name von den Interpellanten erwähnt worden war, er habe nicht die Mittel übergeben, theils unmaßigen Angaben auf ihren wahren Werth zurückzuführen. Bei seinem Rücktritt im vorigen Jahre sei ihm die Lage unbekannt gewesen; sonst hätte er auf seinem Posten ausgehalten, denn er nur niedergelegt habe, um bei der Beratung des Incomptabilitätsgesetzes unbeantragt aufzutreten zu können. Jeden Zweifel an dieser Behauptung müsse er für eine verfrühte Verleumdung erklären. Er wüßte keineswegs, der Verantwortung für die Acte seiner vorwiegenden Stellung auszuweichen. (Beifall rechts.) Der Abg. Neßl wird seine Interpellation über den Unterhalt in der deutschen Sprache morgen begründen.

— **Paris, 5. Februar.** (Telegramm.) Depu- tirtenkammer. Bei der heute wieder angenommenen Beratung des Antrages auf Befristung des Arbeits- tages in den Bergwerken bekämpft Agnard die Befristung der Arbeitsdauer. Redner wirft der Commission Justiz vor einem allgemeinen Ausnahmestande der Grubenarbeiter vor, der bei der Gefährlichkeit der französischen Kohlen- produktion den Gang der Industrie nicht einmal aufhalten würde.

— **Paris, 5. Februar.** (Telegramm.) Der Abg. Berry hat den Minister des Innern davon ver- bindigt, daß er ihn über die Haltung Frankreichs bei den mit England zu Gunsten der südafrikanischen Repu- blik eingeleiteten Unterhandlungen befragen werde, durch die sich Holland jeden selbst gebrüht habe.

— **London, 5. Februar.** (Telegramm.) Das „Newspaper Bureau“ meldet aus Peshawar, aus Kabul werde berichtet, daß die Janatiler sich ungewöhnlich hart benommen hätten. Man beschränkt Kurden. Als Kaufherr vermisste man den Hadda-Mullah, der den Emir in jeder Beziehung beeinflussen solle und bei der formellen Einsetzung des Emirs am 20. März amtiert werde. Es heißt, daß zwei Jahre mit zwei oder drei Mullah die Erregung in Malakand und Suvar (?) schürten.

— **London, 5. Februar.** (Telegramm.) Das Unterhaus hat mit 246 gegen 125 Stimmen eine Bill angenommen, die die Ehe mit der Schwester der ver- storbenen Ehegatten für gesetzmäßig erklärt.

— **M. Wanczarek, 5. Februar.** (Privattelegramm.) In Schachmännern verlor gestern durch ein großes Versehen Dr. Tarrasch gegen Marshall; heute wurden Remispartien erzielt. Es gewann Hübner gegen Marshall und Pillsbury gegen Wolf. Unentschieden: Tschernawski-Schlechter. Scharfman ist aus dem Turnier ausgeschieden.

— **Handelsnachrichten.** — **Neu York, 5. Februar.** (Schluß-Course.) Schatz- papier 87, Februar 84, März 85, April 85, Juli 86, August 86, September 87, Oktober 87, November 87, Dezember 87, Januar 88, Februar 88, März 88, April 88, Mai 88, Juni 88, Juli 88, August 88, September 88, Oktober 88, November 88, Dezember 88, Januar 89, Februar 89, März 89, April 89, Mai 89, Juni 89, Juli 89, August 89, September 89, Oktober 89, November 89, Dezember 89, Januar 90, Februar 90, März 90, April 90, Mai 90, Juni 90, Juli 90, August 90, September 90, Oktober 90, November 90, Dezember 90, Januar 91, Februar 91, März 91, April 91, Mai 91, Juni 91, Juli 91, August 91, September 91, Oktober 91, November 91, Dezember 91, Januar 92, Februar 92, März 92, April 92, Mai 92, Juni 92, Juli 92, August 92, September 92, Oktober 92, November 92, Dezember 92, Januar 93, Februar 93, März 93, April 93, Mai 93, Juni 93, Juli 93, August 93, September 93, Oktober 93, November 93, Dezember 93, Januar 94, Februar 94, März 94, April 94, Mai 94, Juni 94, Juli 94, August 94, September 94, Oktober 94, November 94, Dezember 94, Januar 95, Februar 95, März 95, April 95, Mai 95, Juni 95, Juli 95, August 95, September 95, Oktober 95, November 95, Dezember 95, Januar 96, Februar 96, März 96, April 96, Mai 96, Juni 96, Juli 96, August 96, September 96, Oktober 96, November 96, Dezember 96, Januar 97, Februar 97, März 97, April 97, Mai 97, Juni 97, Juli 97, August 97, September 97, Oktober 97, November 97, Dezember 97, Januar 98, Februar 98, März 98, April 98, Mai 98, Juni 98, Juli 98, August 98, September 98, Oktober 98, November 98, Dezember 98, Januar 99, Februar 99, März 99, April 99, Mai 99, Juni 99, Juli 99, August 99, September 99, Oktober 99, November 99, Dezember 99, Januar 100, Februar 100, März 100, April 100, Mai 100, Juni 100, Juli 100, August 100, September 100, Oktober 100, November 100, Dezember 100, Januar 101, Februar 101, März 101, April 101, Mai 101, Juni 101, Juli 101, August 101, September 101, Oktober 101, November 101, Dezember 101, Januar 102, Februar 102, März 102, April 102, Mai 102, Juni 102, Juli 102, August 102, September 102, Oktober 102, November 102, Dezember 102, Januar 103, Februar 103, März 103, April 103, Mai 103, Juni 103, Juli 103, August 103, September 103, Oktober 103, November 103, Dezember 103, Januar 104, Februar 104, März 104, April 104, Mai 104, Juni 104, Juli 104, August 104, September 104, Oktober 104, November 104, Dezember 104, Januar 105, Februar 105, März 105, April 105, Mai 105, Juni 105, Juli 105, August 105, September 105, Oktober 105, November 105, Dezember 105, Januar 106, Februar 106, März 106, April 106, Mai 106, Juni 106, Juli 106, August 1

kraten Bericht zusammen 2000 Mitglieder und 26 Vereine mit 67 200 Mitgliedern, also zusammen 90 200 Mitglieder.

Die Union also mit unserer Befähigung ganz zufrieden sein, bitten aber nicht zu vergessen, dass die Mitglieder nicht nur zu zahlen, sondern auch zu wirken haben, und dass die Mitglieder nicht nur zu zahlen, sondern auch zu wirken haben, und dass die Mitglieder nicht nur zu zahlen, sondern auch zu wirken haben.

Die Union also mit unserer Befähigung ganz zufrieden sein, bitten aber nicht zu vergessen, dass die Mitglieder nicht nur zu zahlen, sondern auch zu wirken haben, und dass die Mitglieder nicht nur zu zahlen, sondern auch zu wirken haben.

Gemeinnützige Gesellschaft.

12. Leipzig, 4. Februar. In einer äußerst zahlreich, sowohl von Damen als auch Herren besuchten Versammlung der „Gemeinnützigen Gesellschaft“ sprach gestern Abend Herr Dr. Carl Schatz auf dem Thema: „Die Fremden in China, mit besonderer Rücksicht auf die deutschen Handelsbeziehungen.“

Der Vortragende Herr Dr. Schatz ist in seinen einführenden Worten zunächst darauf hin, dass der Vortragende, der als Mitglied der Reichskommission in China gewesen, eine Reihe praktischer Kenntnisse erworben habe und dass durch seine Erfahrungen das vorliegende Interesse, namentlich für unsere Handelsleute, von besonderer Wichtigkeit sei.

China ist durch natürliche Verhältnisse von jeher ein Land der Weltmacht gewesen. Dieser Zustand änderte sich erst dann, als der Sineser nach China gekommen war. Die Chinesen nannten damals die Fremden (Portugieser, Spanier u. s. w.) fremdlich auf, und wenn es dennoch bald zu Handelsbeziehungen kam, so waren in den meisten Fällen die Chinesen daran Schuld, indem sie durch ihre unheimliche Überlegenheit der Fremden, im Gegensatz des 18. Jahrhunderts einige nur sich selbst, von den Fremden für ihren Handel ein Opfer, Laster, einbrachten. Die beiden Hauptstädte, die die den Handel mit China in Frage kamen, waren Canton und Peking, wogegen Amoy nach China eingeführt wurde. Der Handel wurde durch die chinesische Regierung dermaßen beschränkt, dass die Fremden nur auf die Küste beschränkt waren, und dass die Fremden nur auf die Küste beschränkt waren, und dass die Fremden nur auf die Küste beschränkt waren.

Das die gegenwärtige Lage anders ist, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen.

Die im Bericht in den verschiedenen vorstehenden Sprache sei die englische, die auch viel von den deutschen Kaufleuten gesprochen wurde. Dieser Bericht ist für den Fremden, wenn er Handel treiben will, in jedem Falle von größter Wichtigkeit zu sein. Dieser Bericht ist für den Fremden, wenn er Handel treiben will, in jedem Falle von größter Wichtigkeit zu sein.

Die übrigen Vortragenden kamen für den Handel mit China war in unvorstellbarer Weise in Betracht, und das Öffnen neuer Handelsstellen würde den Handel sehr fördern, und das Öffnen neuer Handelsstellen würde den Handel sehr fördern.

Das die gegenwärtige Lage anders ist, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen.

Das die gegenwärtige Lage anders ist, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen.

Das die gegenwärtige Lage anders ist, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen.

Das die gegenwärtige Lage anders ist, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen.

Das die gegenwärtige Lage anders ist, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen.

Das die gegenwärtige Lage anders ist, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen.

Das die gegenwärtige Lage anders ist, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen.

Das die gegenwärtige Lage anders ist, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen.

Das die gegenwärtige Lage anders ist, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen.

Das die gegenwärtige Lage anders ist, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen.

Das die gegenwärtige Lage anders ist, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen.

Das die gegenwärtige Lage anders ist, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen.

Das die gegenwärtige Lage anders ist, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen.

Das die gegenwärtige Lage anders ist, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen.

Das die gegenwärtige Lage anders ist, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen.

Das die gegenwärtige Lage anders ist, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen.

Das die gegenwärtige Lage anders ist, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen.

Das die gegenwärtige Lage anders ist, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen.

Leipziger Lehrerverein.

Am 30. Januar sprach Herr Geisler über: Die Ausstellung von Jugendbüchern im Kaiserhof. Diese Ausstellung machte sich nicht nur in Leipzig, sondern auch in anderen Städten, und dass die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen, so haben die Fremden seitdem in China 23 Handelsstellen.

Mittheilungen aus der Rathspflegerung

am 1. Februar 1902. 1) Die Stadtrathswahl haben gewonnen: a. der Rath über die Vertheilung der Stadt Leipzig an der Provinzial-Landes-Ausstellung in Dresden im Jahre 1902, jedoch die Wahlen von 1901, 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u

Gr. ausw. Hypotheken-Bank hat Capitalien jeder Höhe auf gute Grundstücke... 25,000-30,000 Mark

Capital-Gesuch. 25,000-30,000 Mark werden durch Ausleihung einer oder mehrerer... 10,000 Mark

12,000 Mark II. Hypothek innerhalb 3 Wochen auf ein Grundstück... 12,000 Mark

12,000 Mark II. Hypothek innerhalb 3 Wochen auf ein Grundstück... 12,000 Mark

12,000 Mark II. Hypothek innerhalb 3 Wochen auf ein Grundstück... 12,000 Mark

12,000 Mark II. Hypothek innerhalb 3 Wochen auf ein Grundstück... 12,000 Mark

12,000 Mark II. Hypothek innerhalb 3 Wochen auf ein Grundstück... 12,000 Mark

12,000 Mark II. Hypothek innerhalb 3 Wochen auf ein Grundstück... 12,000 Mark

12,000 Mark II. Hypothek innerhalb 3 Wochen auf ein Grundstück... 12,000 Mark

12,000 Mark II. Hypothek innerhalb 3 Wochen auf ein Grundstück... 12,000 Mark

12,000 Mark II. Hypothek innerhalb 3 Wochen auf ein Grundstück... 12,000 Mark

12,000 Mark II. Hypothek innerhalb 3 Wochen auf ein Grundstück... 12,000 Mark

12,000 Mark II. Hypothek innerhalb 3 Wochen auf ein Grundstück... 12,000 Mark

12,000 Mark II. Hypothek innerhalb 3 Wochen auf ein Grundstück... 12,000 Mark

12,000 Mark II. Hypothek innerhalb 3 Wochen auf ein Grundstück... 12,000 Mark

12,000 Mark II. Hypothek innerhalb 3 Wochen auf ein Grundstück... 12,000 Mark

12,000 Mark II. Hypothek innerhalb 3 Wochen auf ein Grundstück... 12,000 Mark

12,000 Mark II. Hypothek innerhalb 3 Wochen auf ein Grundstück... 12,000 Mark

12,000 Mark II. Hypothek innerhalb 3 Wochen auf ein Grundstück... 12,000 Mark

12,000 Mark II. Hypothek innerhalb 3 Wochen auf ein Grundstück... 12,000 Mark

12,000 Mark II. Hypothek innerhalb 3 Wochen auf ein Grundstück... 12,000 Mark

12,000 Mark II. Hypothek innerhalb 3 Wochen auf ein Grundstück... 12,000 Mark

12,000 Mark II. Hypothek innerhalb 3 Wochen auf ein Grundstück... 12,000 Mark

12,000 Mark II. Hypothek innerhalb 3 Wochen auf ein Grundstück... 12,000 Mark

12,000 Mark II. Hypothek innerhalb 3 Wochen auf ein Grundstück... 12,000 Mark

12,000 Mark II. Hypothek innerhalb 3 Wochen auf ein Grundstück... 12,000 Mark

12,000 Mark II. Hypothek innerhalb 3 Wochen auf ein Grundstück... 12,000 Mark

Reiche Heirath vermittelt Frau Krüger, Brühlstrasse 6. 1.

Gelegenheit zum Einheirathen! Suche für meine Tochter, 24 Jahre alt...

10,000 Mark auf gute II. Hypothek auf Grundstücken...

10,000 Mark auf gute II. Hypothek auf Grundstücken...

10,000 Mark auf gute II. Hypothek auf Grundstücken...

10,000 Mark auf gute II. Hypothek auf Grundstücken...

10,000 Mark auf gute II. Hypothek auf Grundstücken...

10,000 Mark auf gute II. Hypothek auf Grundstücken...

10,000 Mark auf gute II. Hypothek auf Grundstücken...

10,000 Mark auf gute II. Hypothek auf Grundstücken...

10,000 Mark auf gute II. Hypothek auf Grundstücken...

10,000 Mark auf gute II. Hypothek auf Grundstücken...

10,000 Mark auf gute II. Hypothek auf Grundstücken...

10,000 Mark auf gute II. Hypothek auf Grundstücken...

10,000 Mark auf gute II. Hypothek auf Grundstücken...

10,000 Mark auf gute II. Hypothek auf Grundstücken...

10,000 Mark auf gute II. Hypothek auf Grundstücken...

10,000 Mark auf gute II. Hypothek auf Grundstücken...

10,000 Mark auf gute II. Hypothek auf Grundstücken...

10,000 Mark auf gute II. Hypothek auf Grundstücken...

10,000 Mark auf gute II. Hypothek auf Grundstücken...

10,000 Mark auf gute II. Hypothek auf Grundstücken...

10,000 Mark auf gute II. Hypothek auf Grundstücken...

10,000 Mark auf gute II. Hypothek auf Grundstücken...

10,000 Mark auf gute II. Hypothek auf Grundstücken...

10,000 Mark auf gute II. Hypothek auf Grundstücken...

10,000 Mark auf gute II. Hypothek auf Grundstücken...

10,000 Mark auf gute II. Hypothek auf Grundstücken...

Selbstständige, gut besoldete Position als Bezirksleiter

erfahrenen Fachmann

Ein mit dem Artikel Kaffee vertrauter, gewandter Reisender

hervorragend bewährter Verkäufer

Offene Stellen.

Handwaaren.

Wer Stellung

Tüchtiger Reisender.

Buchhalter.

Einen geschickten Schreibe

Andrucker.

Leinwand-Ärztin.

Lithograph.

Verkauferrinnen.

Verkauferrinnen.

Verkauferrinnen.

Verkauferrinnen.

Verkauferrinnen.

Verkauferrinnen.

Verkauferrinnen.

Verkauferrinnen.

Verkauferrinnen.

Verkauferrinnen.

Verkauferrinnen.

Verkauferrinnen.

Verkauferrinnen.

Verkauferrinnen.

Verkauferrinnen.

1. Dienst, 2. Handbursche, 3. O. Froberg, 4. O. Froberg

1. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m., 2. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m.

1. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m., 2. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m.

1. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m., 2. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m.

1. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m., 2. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m.

1. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m., 2. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m.

1. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m., 2. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m.

1. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m., 2. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m.

1. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m., 2. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m.

1. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m., 2. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m.

1. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m., 2. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m.

1. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m., 2. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m.

1. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m., 2. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m.

1. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m., 2. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m.

1. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m., 2. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m.

1. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m., 2. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m.

1. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m., 2. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m.

1. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m., 2. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m.

1. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m., 2. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m.

1. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m., 2. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m.

1. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m., 2. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m.

1. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m., 2. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m.

1. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m., 2. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m.

1. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m., 2. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m.

1. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m., 2. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m.

1. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m., 2. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m.

1. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m., 2. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m.

1. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m., 2. Lehr. Herrsch. Antifer u. m. m.

Apollo.

Heute grosser
Volks-Maskenball.

Entrée Herren 1 Mk., Damen 75 Pfg. Robert Schulz.

Weinrestaurant Haas

Telephon 409 früher Pescha Telephon 400
Georgi-Ring 6, am Neuen Theater.
Erstklassige Küche. Prima voll. Weinst. - Natives.
Weine der Großhandlung Strahl & Co., Dresden.
Gesellschaftszimmer.

TIVOLI

Heute Donnerstag, den 6. Februar, Abends 8 Uhr:
Grosses Militär-Concert
von der Kapelle des 107. Infanterie-Regts., Dir. Herr Stadtmusikdirektor Giltisch.
Nach dem Concert Ball.
Entrée 30 Pfg. Besessgastkarten gültig. Emil Noth.



Löwen-Schänke

Goldbachgäßchen 1. Joh. Karl Müller.
Heute und folgende Tage:
Bockbier-Feste
mit verstärkter Hauscapelle.



Taubenschlag

Goldbachgäßchen 6.
Heute und folgende Tage:
Grosses Bockbier-Fest.
Dann halt gemacht, hier stellen wir,
Denn hier löst sich's sein!
Es heubelt sich des Großhans' Hof,
Lüben- und Vichtensauer Bier.
Es ladet ergebnis ein August Seckitz.



Café Reichspost

Heute und folgende Tage:
Großes Bockbierfest.
Täglich von Nachmittag 4 Uhr an Grosses Concert
einer berühmten Banertruppe in Uniform,
letzte himmlischer Automaten.
ff. Zwenkauer Bockbier.



Café Metz

An der Promenade.
Heute und folgende Tage:
Grosses Bockbierfest
Freiconcert.



Restaurant zum Reiter

Osterstraße Nr. 16.
Heute: Großer Pfannkuchen-Schmaus,
verbunden mit Antritt des köstlichen Bockbieres von C. W. Naumann, hier,
Richard Auerer.



Kaiserkeller

Morgen Freitag großes Bockbierfest



Restaurant Stehfest

an der Peterskirche.
Heute und folgende Tage Crostitzer Bockbier.
Heute Donnerstag Schlachtfest.



Kleine Feuerkugel

Neumarkt 5, F. Zahn.
Heute u. folgende Tage großes Bockbierfest.
Spezialgericht: Karpien poln. und blau.



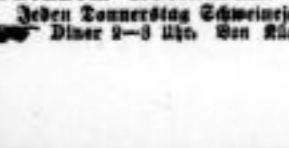
L. Hoffmann's Restaurant

Gosenstube und Glascolonnaden.
Herrn Bruno Fröhlich, gegenüber d. Frühl.-Palast, Tel. 4080.
Heute Schlachtfest. Mittagstisch, Suppe, 1/2 Port. 70 Pfg.
Bockbier aus der Dampfbräueri Jansen köstlich.
1/2 Liter 15 Pfg. Tägl. Mittagstisch.



Restaurant u. Café Kretschmar

Colonnaden- und Alexanderstrassen-Str.
Heute und folgende Tage Bockbier.



Restaurant Müller's Hotel

Mattikirchhof. Joh. E. Schmidt. Am Fleischerplatz.
Angenehmster Aufenthalt für Familien.
Exquisite Küche. Echt Pilsener (Urquell). Fröh. v. Tucher.
Buchholz Restaurant und Gosenstube, früher Schneemann,
Jeden Donnerstag Schweinebraten, Abends die bekanntesten Schlachtkücheln.
Diner 2-3 Uhr. Von Küche und Keller würde man sich persönlich überzeugen.

Schlosskeller

Heute Donnerstag Grosser Heute

Gala-Maskenball

Eröffnung 7 Uhr. Eintritt auf Vorzugskarten: Herren 1 Mk., Damen 0,75 Mk. An der Cassé: Herren 1,50 Mk., Damen 1 Mk.
Damen in Masken-Costüm haben freien Zutritt! Die Restaurations-Localitäten sind dem freien Verkehr geöffnet. O. Zecker.

Gute Quelle Grosse Bockbierfeste (Rizzi-Bock).



Hôtel Wettiner Gutshof.
Neu. Windmühlentrage 44. Neu.
Hockbier u. D.-Pilsener Z. u. G.
H. Gerber, vordgl. Bewirtlichung.

Samstag 1 Schüssel verloren. Gegen
Belohn. abg. Zamostrickel 10, d. E. Wagner.

Vermischte Anzeigen.

Schwedisch.

Wer liest regelmäßig Schwedische Uebersetzungen wird reichliche Jubeltage? Off. abh. A. 227 in die Expedition dieses Blattes.

Privat-Logis.

Ein Herr, welcher sich über verändernd in Leipzig aufhält, sucht best. angenehmes Privat-Logis. Köstliche Speisen werden unter E. A. 101 polilagernd Statthalteramt Tobeln erbeten.

Reisenrückfahrt u. Italien laut l. Ende März kehrt in mittl. Jahren. Gef. Off. unter W. S. Hüsel, Ringstr. 7.

Da Wann möchte gen Theaterverein beizutreten. Off. u. A. 188 Exped. d. Bl.

Übernehme ich die in Bezug auf Herrn Hermann Beck und seinen Familie, Buchführung 10 wöchentlich, gebühren freitenden Veranlagerungen zurück.
Franz Hedwig Strampe.

Junge Dame, gelern Theater-Logis. Bismarckstr. 10, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

ELDORADO.

Pfaffendorfer Strasse 4. Leipzig. Tel. 2262. Am alten Theater.
Grosses Bockbierfest an Bord S. M. S. „Fürst Bismarck“
von heute bis mit Sonnabend, den 8. Februar 1902!
Originallieder. Erüdel wie alle Jahre. Originaldecoration. Adalbert Heinrich.

Zill's Tunnel, Heute parterre und 1. Etage. Abend Großer bürgerl. Mittagstisch

Oxtail Soup, Saure Rindskaldauen, Fricassée von Huhn, in reichlicher Auswahl. Spezialität Bier und Küche. Louis Trentler.

Café Gesswein, Frühst. 21. 1. Etage. Grünschnitzchen an Obst und Kuchen. Altberühmter Kaffeeschank. Tadellose Bierverhältnisse. Neues (Kant.) Billard. M. Hussy.

Wilh. Kämpf, Verlagsstr. 7. Große Schokoladen mit Nüssen. Köstliche Pralinen von Haus. Antritt von Naumann'schem Bockbier. Junge Dame und 1. Herr haben guten bürgerlichen Mittagstisch. Tel. 27, unter A. 212 an die Expedition dieses Blattes.

Alt-Leipzig, Reichsstrasse 16.

Heute Specialität: Bayer. Kalbshaxen. Morgen: Kartoffelpuffer und Oxtail-Soup. H. Weingarten.

Wahnig's Restaurant, Markt 13, Steglitz

Prima Biere. Gute Küche. Heute: Kalbshaxen.

Bären-Schänke, Nicolaistrasse 15, part. u. 1. Etage.

Heute, heute jeden Donnerstag Thir. Klöße mit Zwerchbraten. Bier, hell u. dunkel, von Leob. Eberlein, Kalmbach, Köstlich. M. Fintel.

Feudel's Gosenstube „Blauer Hecht“, Nicolaistr. 43.

Heute: Schinken in Brotzeit. Morgen: Schinken. Gefe köstlich.

Landsknecht, Heute Schlachtfest mit Frei-Concert.

Brüder Markt und Wirtshaus auch außer dem Hause. Grimmaischer Steinweg 7. E. Hebestreit.

Oeffentliche Versammlung, Freitag, den 7. Februar 1902, 8 Uhr Abends, im „Tivoli“, Zeitzer Strasse 32.

Vortrag des Herrn Reichstagsabgeordneten Bergath Gothein über den Zolltarif. Discussion. Der Liberale Verein.

Oeffentlicher Vortrag im grossen Saale des Ex. Vereinshauses, Rosstrasse 14, Donnerstag, den 6. Februar, Abends 7 1/2 Uhr: „Die Seemannsmission“.

Referent: Seemannsmissionar Köhner-Stromer. Eintritt frei! Hierzu ladet herzlich ein Der Verein für Innere Mission.

Verein „Leipziger Presse“ (Hilfskasse Leipziger Journalisten und Schriftsteller).

Die Mitglieder werden zu der Sonnabend, den 15. Februar, Abends 7 1/2 Uhr stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung hierdurch ergebenst eingeladen. Tagesordnung: Verhandlung des § 12, Absatz 7, sowie der §§ 41-45 (Schlicht- und Schlichtungs-Ordnung) der Satzung. Leipzig, den 6. Februar 1902. Der Vorstand des Vereins „Leipziger Presse“. Alban von Hahn, Vorsitzender.

Herren in gereifteren Jahren

empfehlen wir die Benutzung unserer „Sonder-Turnklassen“: Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag 12-1 Uhr Mittagstisch. Mittwoch, Freitag und Sonnabend 6-7 Uhr Abends. In denselben, unter Leitung geschulter Turnlehrer, angelegte Freiübungen und Wettkämpfe geübt werden. Monatsbeitrag 2.40 Reichsmark (einschl. Mitgliedschein). In Ermessung, in welcher Woche, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Abends von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr Freiübungen und von 9 1/2-10 1/2 Uhr Wettkämpfe stattfinden. Monatsbeitrag 75 Pfg. Anmeldungen können täglich erfolgen. Der Turnrath des Allgemeinen Turnvereins, Turnerstrasse 2, nächster Turnplatz.

Bureau-Beamten-Verein, Leipzig. Sonnabend, den 1. März cr., Abends 8 Uhr, Familien-Abend, Concert und Ball, im Etablissement Sanssouci, Elsterstrasse.

Eintrittskarten werden an der Vereinskasse einzeln. Der Vorstand.

Reclamen.

HAUPT-Möbelmagazin Paul Michaud. Daimler 1. Teleph. 833. Daimler 1. Bedeutendste Auslieferung von ca. 100 comm. Hausverrichtungen. Brautausstattungen in jeder Weise. 1897 Goldene Medaille der Stadt Leipzig.

Familien-Nachrichten.

Durch die heute Mittag erfolgte glückliche Geburt eines prächigen Knaben wurden hochzufröhlichen Hamburg, 4. Februar 1902. Paul Schwalbe und Frau geb. Preidler. Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigen hochzufröhlichen Leipzig, am 6. Februar 1902. Stadtverwalt. Schlegel und Frau Allee geb. Landmann. Die glückliche Geburt eines künftigen Widdens zeigen hochzufröhlichen Leipzig, 6. Februar 1902. Georg Büchse und Frau Lydia geb. Taubert.

Statt besonderer Meldung.

Heute Morgen 6 Uhr erlitt durch einen heftigen Schlaganfall im 65. Lebensjahre unseren langjährigsten und herzlichsten Vater, Großvater, Schwager, Schwager und Onkel.

Herrn Friedrich August Kneiss, Oberlehrer an der 11. Bürgerstraße in L.-Gohlis.

Wie danken auch ihm für alle seine Liebe und Güte, die er uns in so vielen Jahre erwiesen hat. Leipzig-Gohlis, den 5. Februar 1902. Die Verstorbene hinterläßt: Die tieftrauernde Kinder, L.-Gohlis, Wendischstr. Nr. 15, aus halt.

Frau Auguste Louise Löffler geb. Pölz.

Wie danken auch ihm für alle seine Liebe und Güte, die er uns in so vielen Jahre erwiesen hat. Leipzig-Gohlis, den 5. Februar 1902. Die Verstorbene hinterläßt: Die tieftrauernde Gatte nebst Hinterbliebenen. Die Verstorbene hinterläßt: den 8. Februar, Mittag 12 Uhr vom Trauerhaus, Leipzig, Weichselstr. 47b, III., aus halt.

Wach der Weltwirtschaft wird ein Weltmarkt...
Wach der Weltwirtschaft wird ein Weltmarkt...

Die Casaca- und Chocoladen-Industrie...
Die Casaca- und Chocoladen-Industrie...

Contingentenerhebung der Reuecan-...
Contingentenerhebung der Reuecan-...

Die Casaca- und Chocoladen-Industrie...
Die Casaca- und Chocoladen-Industrie...

Vermischtes.

A. Leipzig, 5. Februar. Die Vertriebe...
A. Leipzig, 5. Februar. Die Vertriebe...

Die Casaca- und Chocoladen-Industrie...
Die Casaca- und Chocoladen-Industrie...

Contingentenerhebung der Reuecan-...
Contingentenerhebung der Reuecan-...

Die Casaca- und Chocoladen-Industrie...
Die Casaca- und Chocoladen-Industrie...

Post- und Telegraphenwesen.

Post- und Telegraphenwesen.
Post- und Telegraphenwesen...

Zahlungs-Einstellungen etc.

Table with columns: Name, Betrag, Zahlungsfrist, etc. Lists various financial entries.

Literatur.

Literatur.
Literatur...

Verdingungen im Februar.

- List of items for sale or hire: 7. Spandau, Stadthaus, Prachtbau; 8. Spandau, Stadthaus, Prachtbau; etc.

Einnahme-Anzeige.

Einnahme-Anzeige.
Einnahme-Anzeige...

Telegramme.

Telegramme.
Telegramme...

Witteilungen über Obst- und Gartenbau.

Witteilungen über Obst- und Gartenbau.
Witteilungen über Obst- und Gartenbau...

Die Casaca- und Chocoladen-Industrie...
Die Casaca- und Chocoladen-Industrie...

Table with columns: Month, Quantity, Price, Total. Lists monthly financial data.

Contingentenerhebung der Reuecan-...
Contingentenerhebung der Reuecan-...

Die Casaca- und Chocoladen-Industrie...
Die Casaca- und Chocoladen-Industrie...

Contingentenerhebung der Reuecan-...
Contingentenerhebung der Reuecan-...

Die Casaca- und Chocoladen-Industrie...
Die Casaca- und Chocoladen-Industrie...

der verschiedenen Bestimmungen bei der Seiner Band, der Treibschraube-Gesellschaft, der Freiwirtschaft und der Bau...

Leipziger Börse am 5. Februar.

Die Börse verkehrte heute von Anfang an in unruhiger Stimmung, da die Kunde in Berlin gestern zum Schluss...

Am Einzelnen ergab der Verkehr folgende Veränderungen: 2 1/2% Reichsbank, 3 1/2% Reichsbank, 4 1/2% Reichsbank...

Auf dem Anleihe- und Obligationen-Markt: 4 1/2% Reichsbank, 5 1/2% Reichsbank, 6 1/2% Reichsbank...

Börsen- und Handelsberichte.

Hamburg, 5. Februar. Silber 2300 B., Gold 2400 B., London 2 1/2%, Berlin 3 1/2%, Frankfurt 4 1/2%...

Wien, 5. Februar. Wechsel, Aktien, Obligationen, Kaffee, Zucker, Petroleum, Getreide...

Antwerpen, 5. Februar. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis, Baumwolle...

London, 5. Februar. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis, Baumwolle...

Paris, 5. Februar. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis, Baumwolle...

Brüssel, 5. Februar. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis, Baumwolle...

Amsterdam, 5. Februar. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis, Baumwolle...

Rotterdam, 5. Februar. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis, Baumwolle...

Frankfurt, 5. Februar. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis, Baumwolle...

Berlin, 5. Februar. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis, Baumwolle...

Hamburg, 5. Februar. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis, Baumwolle...

London, 5. Februar. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis, Baumwolle...

Paris, 5. Februar. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis, Baumwolle...

Brüssel, 5. Februar. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis, Baumwolle...

Amsterdam, 5. Februar. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis, Baumwolle...

Rotterdam, 5. Februar. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis, Baumwolle...

Antwerpen, 5. Februar. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis, Baumwolle...

London, 5. Februar. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis, Baumwolle...

Paris, 5. Februar. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis, Baumwolle...

Brüssel, 5. Februar. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis, Baumwolle...

Amsterdam, 5. Februar. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis, Baumwolle...

Rotterdam, 5. Februar. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis, Baumwolle...

Frankfurt, 5. Februar. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis, Baumwolle...

Berlin, 5. Februar. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis, Baumwolle...

Hamburg, 5. Februar. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis, Baumwolle...

London, 5. Februar. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis, Baumwolle...

Paris, 5. Februar. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis, Baumwolle...

Brüssel, 5. Februar. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis, Baumwolle...

Amsterdam, 5. Februar. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis, Baumwolle...

Rotterdam, 5. Februar. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis, Baumwolle...

Wien, 5. Februar. Wechsel, Aktien, Obligationen, Kaffee, Zucker, Petroleum...

London, 5. Februar. Wechsel, Aktien, Obligationen, Kaffee, Zucker, Petroleum...

Paris, 5. Februar. Wechsel, Aktien, Obligationen, Kaffee, Zucker, Petroleum...

Brüssel, 5. Februar. Wechsel, Aktien, Obligationen, Kaffee, Zucker, Petroleum...

Amsterdam, 5. Februar. Wechsel, Aktien, Obligationen, Kaffee, Zucker, Petroleum...

Rotterdam, 5. Februar. Wechsel, Aktien, Obligationen, Kaffee, Zucker, Petroleum...

Frankfurt, 5. Februar. Wechsel, Aktien, Obligationen, Kaffee, Zucker, Petroleum...

Berlin, 5. Februar. Wechsel, Aktien, Obligationen, Kaffee, Zucker, Petroleum...

Hamburg, 5. Februar. Wechsel, Aktien, Obligationen, Kaffee, Zucker, Petroleum...

London, 5. Februar. Wechsel, Aktien, Obligationen, Kaffee, Zucker, Petroleum...

Paris, 5. Februar. Wechsel, Aktien, Obligationen, Kaffee, Zucker, Petroleum...

Brüssel, 5. Februar. Wechsel, Aktien, Obligationen, Kaffee, Zucker, Petroleum...

Amsterdam, 5. Februar. Wechsel, Aktien, Obligationen, Kaffee, Zucker, Petroleum...

Rotterdam, 5. Februar. Wechsel, Aktien, Obligationen, Kaffee, Zucker, Petroleum...